

Anlage 1

Letter of Intent Positionspapier für die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes

zwischen

1. **Stadt Heidelberg,**
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

- im Folgenden „Heidelberg“ genannt -

und

2. **Stadt Leimen,**
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Hans D. Reinwald
Rathaus, Rathausstraße 8, 69181 Leimen

- im Folgenden „Leimen“ genannt -.

Präambel

Die Städte Leimen und Heidelberg beabsichtigen für eine zukunftsorientierte Wirtschaftsentwicklung der Region, die Chancen und Synergien im Rahmen einer interkommunalen Kooperation zu nutzen. Im Fokus stehen die Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Verkehrsinfrastruktur, der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen sowie der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Durch die Ausweisung attraktiver Wirtschaftsflächen soll die regionale Standortattraktivität weiter gesteigert werden. Im Sinne einer ökonomischen und verantwortungsvollen Flächenpolitik werden Strategien für die interkommunale Kooperation zur Entwicklung eines Gewerbegebietes Heidelberg-Leimen entwickelt und dabei die regionale Verknüpfung und Identität der beiden Städte weiter forciert.

Vor diesem Hintergrund erklären Leimen und Heidelberg folgendes Ziel.

Ziel

In Anerkennung der regionalen Bedeutung einer interkommunalen Zusammenarbeit verfolgen die beiden Städte das Ziel, ein interkommunales Gewerbegebiet im Bereich Heidelberg Rohrbach-Süd und Leimen Nord zu entwickeln.

Aufgaben

Zur Realisierung dieser Zielsetzung beabsichtigen Heidelberg und Leimen die intensive Zusammenarbeit u.a. bei den folgenden zehn Aufgaben:

- Vereinbarung zu einer vertraglich organisierten Verbindung für die Entwicklung eines interkommunalen Gewerbegebietes Heidelberg-Leimen. Die Rechtsform (öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich) wird in weiteren Verhandlungen konkretisiert.

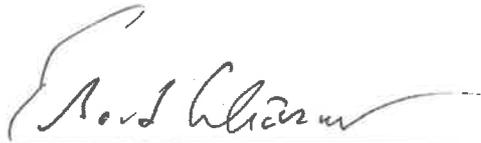
- Die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebietes erfolgt unter Berücksichtigung bzw. Einbeziehung der Bestandsbetriebe.
- Die Städte Leimen und Heidelberg vereinbaren für das zur Entwicklung stehende Gebiet eine gemeinsam abgestimmte Planung und Vermarktung.
- Für das interkommunale Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen ist ein gemeinsames Label sowie ein Vermarktungstitel im Rahmen eines Marketingkonzepts zu entwickeln.
- Für die künftige industrielle und gewerbliche Entwicklung werden Flächen geschaffen und recycelt.
- Eine zeitnahe und qualitätsvolle Gewerbeansiedlung wird angestrebt. Pro Hektar sollen mindestens 50 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- Es soll mindestens eine neue Straßenverbindung zwischen Heidelberg Rohrbach-Süd und Leimen-Nord realisiert werden.
- Ein Bahnübergang wird errichtet, soweit dieser zur Herstellung neuer Straßenverbindungen zwischen Heidelberg und Leimen benötigt wird.
- Insbesondere im Bereich der Organisation, der Flächenrevitalisierung und Erschließung sowie der Vermarktung möchte das interkommunale Gewerbegebiet neue Wege erproben und sich damit bundesweit (als Vorzeigeprojekt) positionieren.
- Eine aktive Fördermittelakquise sowie entsprechende Bewerbung auf Fördermittel von Land, Bund und EU werden ausgeschöpft.

Schlussbemerkung

Dieser Letter of Intent beschreibt einen Handlungsrahmen. Leimen und Heidelberg werden innerhalb dieses Rahmens Maßnahmenvorschläge ausarbeiten und ihren Gemeinderäten zur Diskussion und Entscheidung vorlegen.

Leimen-
Heidelberg, den

5.7.2018



Stadt Heidelberg
(Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner)

Leimen-
Heidelberg, den

05.07.18



Stadt Leimen
(Oberbürgermeister Hans D. Reinwald)

 **Heidelberg**

